

Die Feuerwehr



Brandeinsatz der Feuerwehr (Okt. 2014, FW)

Von Katja Bernecker

Sicherlich ist an dir schon oft ein Feuerwehrauto mit lautem Martinshorn vorbeigedüst. Das rote Fahrzeug kam wahrscheinlich von der Feuerwache in der Beethovenstraße 29. Dort ist die **Hauptfeuerwache** von Heilbronn. Mehr als 80 Männer der **Berufsfeuerwehr** sind für eine so große Stadt wie Heilbronn nötig. Daneben gibt es ehrenamtliche Männer und Frauen. Sie unterstützen die Berufsfeuerwehr bei ihren Einsätzen. Die insgesamt 300 Männer und Frauen sind Mitglieder der **Freiwilligen Feuerwehr**, die jeder Stadtteil hat. Jeder, der über 17 Jahre alt ist, kann sich bei der Freiwilligen Feuerwehr ausbilden lassen. Ab seiner Volljährigkeit darf man mit zu Einsätzen. Viele Mitglieder waren davor schon in der **Jugendfeuerwehr**. Wer älter als 10 Jahre ist, lernt dort erste Feuerwehrhandgriffe. Mehr als 70 Mädchen und Jungen machen da mit.

Eine Küche brennt, ein Fahrer ist in einem Auto eingeklemmt, es läuft Diesel aus einem Lastwagen aus: Das sind Beispiele für Einsätze von Feuerwehrleuten. Für Rettungsaktionen im Wasser gibt es eine Sondereinheit, die Tauchgruppe. Um eigene Leute zu sichern oder Mensch und Tier aus Notlagen in der Höhe zu retten, sind die Fachleute der Höhenrettungsgruppe da. Sie üben auch an dem Turm, den du auf dem Gelände in der Beethovenstraße siehst. Innen und außen gibt es Balkone. Der Turm wird deshalb **Übungs- oder Schlauchturm** genannt. Innen hängen die Schläuche zum Trocknen von der Decke.

Auch wenn sie frei haben, tragen Feuerwehrleute stets ein kleines Gerät, den Digitalen Melde-Empfänger (DME), bei sich. Dadurch hören sie, wenn für größere Einsätze jeder gebraucht wird. Wer kann, kommt sofort zur Feuerwache – egal ob Freiwillige Feuerwehr oder dienstfreie Kollegen der Berufsfeuerwehr. Die Wache ist rund um die Uhr besetzt. Tagsüber mit rund 20 Mann. Dort gibt es auch Ruheräume, in denen sich die Feuerwehrleute nachts hinlegen können.